



– Auslöser:

- Sanierungsbedürftigkeit der Ver- und Entsorgungsanlagen
- Baulich schlechter Zustand der mit Granit-Kleinstein ausgebildeten Fahrbahn der Pfahlstraße
- Aufteilung des Verkehrsraumes wird nicht mehr den Ansprüchen der Nutzer gerecht

Wieso ist die Baumaßnahme Pfahlstraße notwendig?



Wieso ist die Baumaßnahme Pfahlstraße notwendig?



Erneuerung der Ver- und Entsorgungsanlagen



Zustand der Ver- und Entsorgungsanlagen

Notwendige Baumaßnahmen

A. Stromversorgung

Versorgungsleitung und Hausanschlüsse

B. Erdgasversorgung

Versorgungsleitung und Hausanschlüsse

C. Wasserversorgung

Versorgungsleitung und Hausanschlüsse

D. Abwasserbeseitigung

Kanalhauptsammler

D. Abwasserbeseitigung

Haus- und Regenwasseranschlüsse

Zustand der Ver- und Entsorgungsanlagen

A. Stromversorgung

Baujahr des Bestands Ende 70er – Anfang 80er Jahre – Umstellung von Dachmasten auf Erdverkabelung

Probleme: Dichtigkeit der Bitumen-Verguss-Muffen ist kritisch zu beurteilen – Netzauftrennung zur Verbesserung der Versorgungssicherheit notwendig

Erforderliche Maßnahmen

Komplette Erneuerung der Niederspannungsversorgung inkl. der Hausanschlussleitungen – Teilerneuerung 20 kV-Leitungen

Erneuerung aller Kabelverteilerschränke

Teilerneuerung 20 kV und Steuerleitungen sowie der Trafostation Rathaus



Niederspannungskabel-System mit Verguss-Muffe

Zustand der Ver- und Entsorgungsanlagen

B. Erdgasversorgung

Baujahr des Bestands Ende 50er – Ende 60er Jahre – Gussleitung - Inliner-Sanierung zur Verlängerung der technischen Nutzungsdauer durchgeführt – 1992 Teilerneuerung von Residenzstraße bis auf Höhe Rathaus

Probleme: 1 Schaden an der Hauptleitung sowie 4 Rohrbrüche bei Hausanschlussleitungen in den letzten 10 Jahren – Armaturen schwergängig – Dichtigkeit kritisch – Hauptleitung und Hausanschlüsse weisen ein hohes Alter auf

Erforderliche Maßnahmen

Erneuerung der Hauptleitung ab Höhe Rathaus bis auf Höhe Pfahlbrünnerle, Erneuerung aller Hausanschlussleitungen

Erneuerung aller Leitungsarmaturen

Vorab: Aufbau einer Behelfsversorgung



Zustand der Ver- und Entsorgungsanlagen

C. Wasserversorgung

Baujahr des Bestands Mitte 60er Jahre – duktile Gussleitung DN 300 – Hauptversorgungsachse der Stadt – 10/2018 Materialtechnische Zustandsuntersuchung – Ergebnis: Verlängerung der Nutzungsdauer um mehrere Jahrzehnte bei Zementmörtel-Ausschleuderung (Korrosionsschutz)

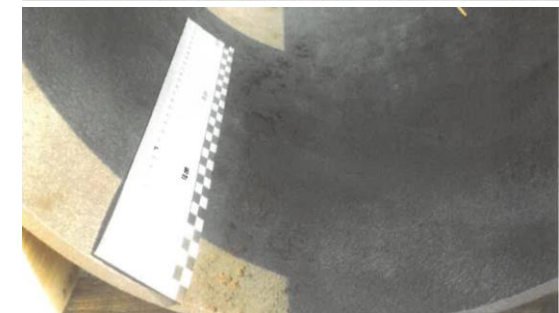
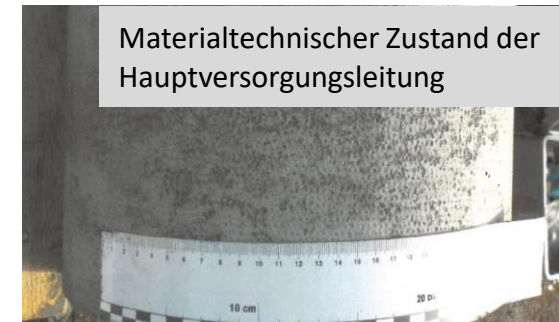
Probleme: 1 Schaden an der Hauptleitung + 3 Undichtigkeiten bei Hausanschlussleitungen in den letzten 10 Jahren – Armaturen schwergängig – Dichtigkeit kritisch – Hausanschlüsse alt

Erforderliche Maßnahmen

Sanierung der Hauptleitung durch Zementmörtel-Ausschleuderung – Erneuerung aller Hausanschlussleitungen

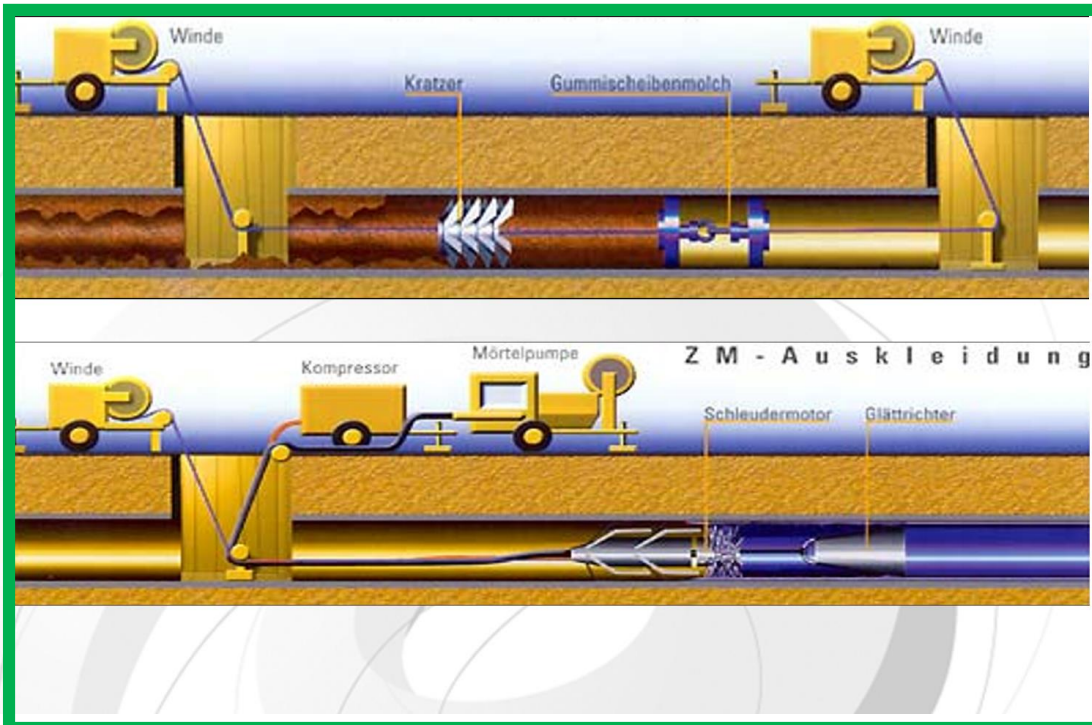
Erneuerung aller Leitungsarmaturen

Vorab: Aufbau einer Behelfsversorgung



Wasserversorgungsleitung

Zementmörtel-Ausschleuderung - Korrosionsschutz



Zustand der Ver- und Entsorgungsanlagen

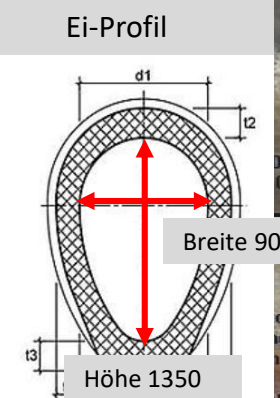
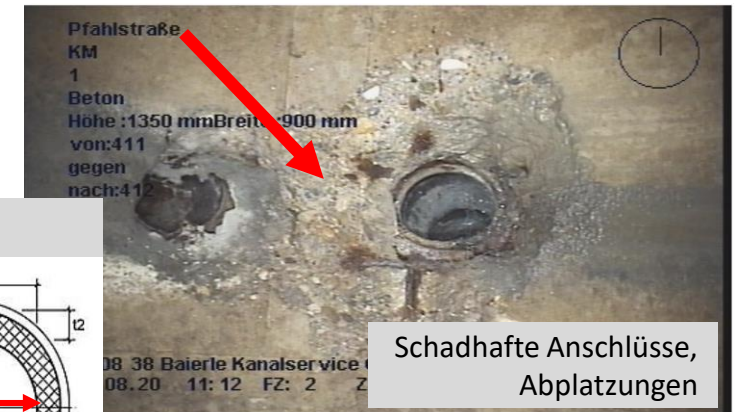
D. Abwasserentsorgung - Kanalhauptsammler

Hauptsammler – Stauraumkanal Baujahr ca. 1968 – Ortbeton Ei-Profil DN 900/1350 Verlegetiefe bis zu 3,40 Meter – zentrale Entsorgungssachse im Innenstadtbereich - Seitenbereiche der Pfahlstraße Steinzeug DN 250

Probleme: Rissbildungen, Abplatzungen, schadhafte Anschlüsse im Bereich des Hauptsammlers

Erforderliche Maßnahmen

Punktuelle Sanierung des Kanalhauptsammlers, Erneuerung des Anschlusskanals im Bereich ehemalige Stadtwerke sowie des Stichkanals Fuchsbräugasse



Zustand der Ver- und Entsorgungsanlagen

D. Abwasserentsorgung - Hausanschlüsse

Probleme: Zahlreiche komplexe Riss- und Scherbenbildungen, Ablagerungen

Erforderliche Maßnahmen

Erneuerung aller Hausanschlussleitungen

Wo immer möglich, Einbau von Revisionsschächten, grundsätzlich Sandfänge bei Regenrohren



Welche Baumaßnahmen sind geplant?

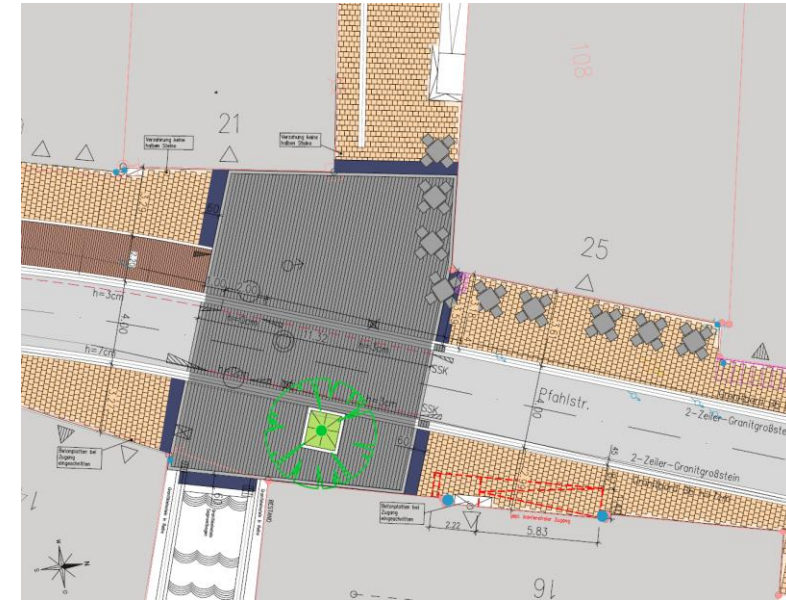
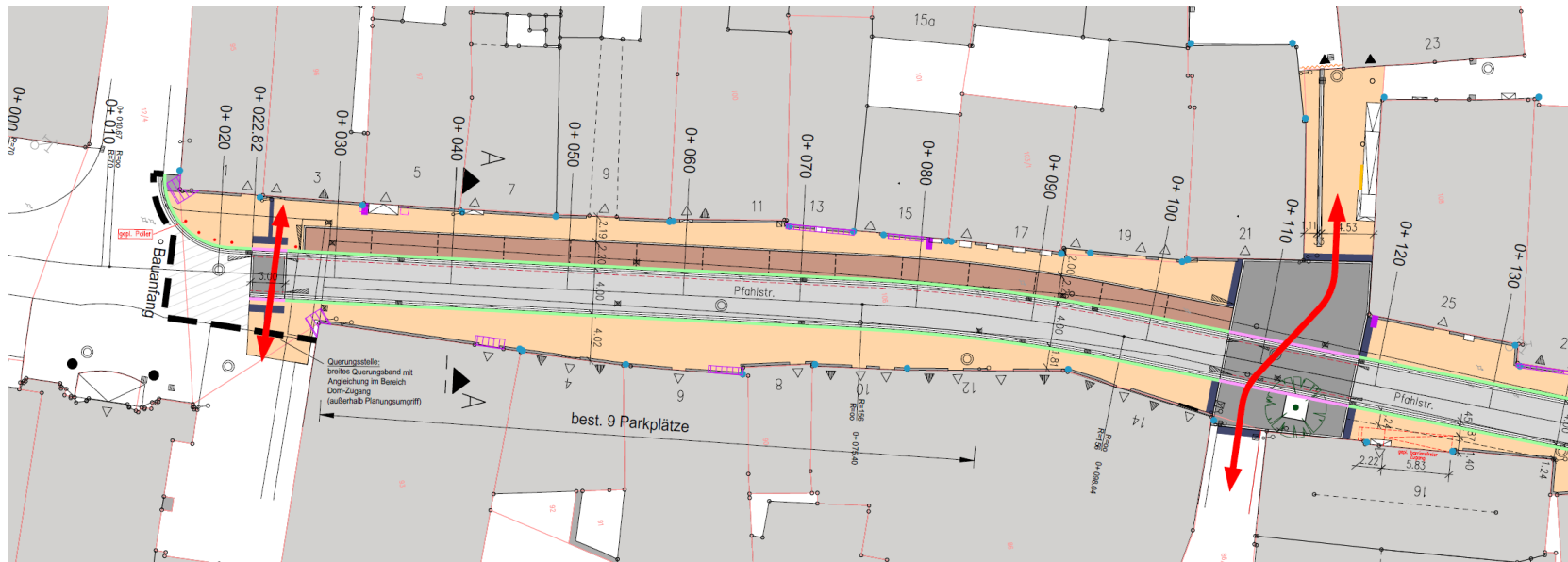
Parkplatzbilanz:

Parkstände Bestand: 23 Stück

Parkstände Planung: 14 Stück



Welche Baumaßnahmen sind geplant?

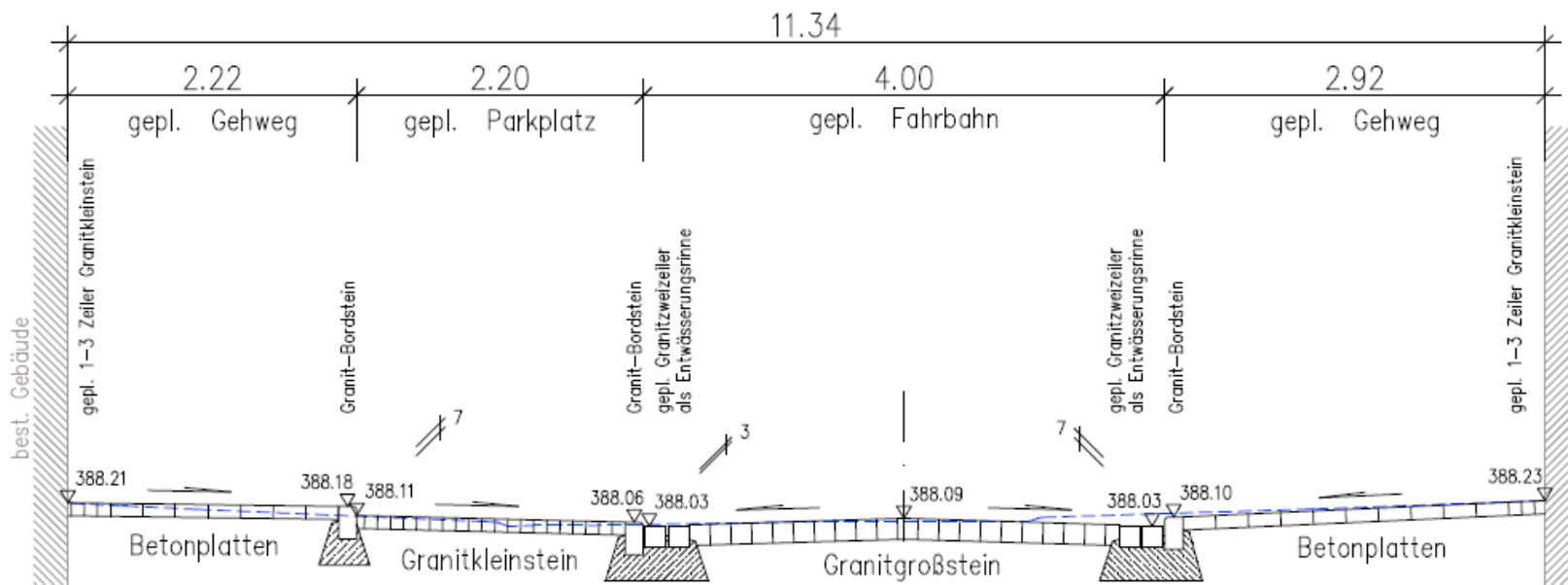


Bei der Sanierung der Straßenoberfläche sind insbesondere folgende Kriterien zu berücksichtigen:

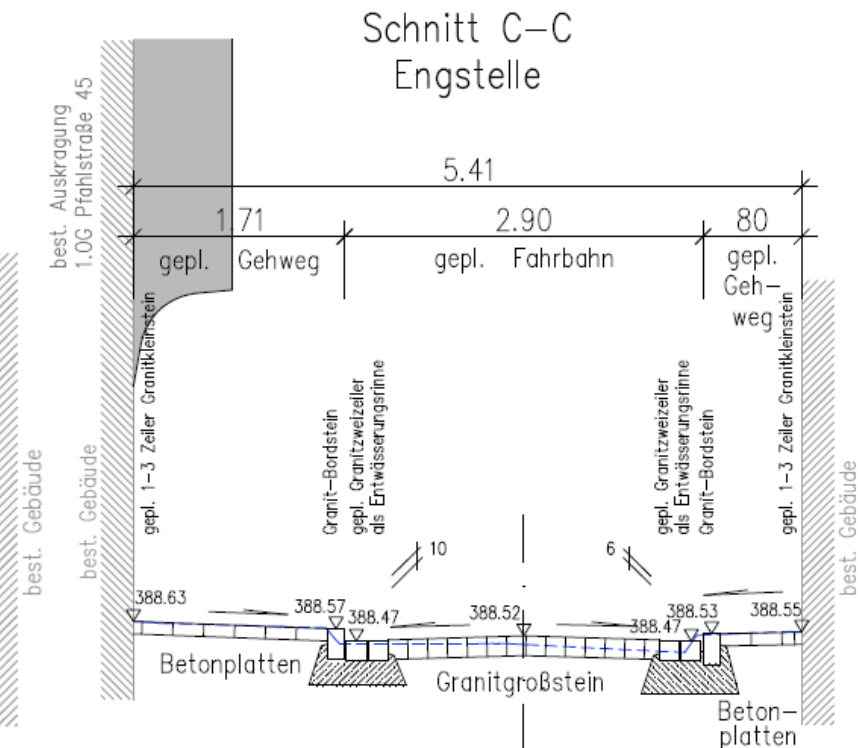
- Ausreichende **Tragfähigkeit** der Fahrbahn, vor allem im Bereich der Engstellen mit der dadurch ausgelösten spurgebundenen Verkehrsführung
- Gestalterische Ausrichtung auf **sensiblen Altstadtbereich**
- Optimierung der **Barrierefreiheit**
- Anforderungen aufgrund der benachbarten **Geschäfte und Behörden**
- Berücksichtigung des **Sanierungsbedarfs** der Sparten

Aufteilung des zu Verfügung stehenden Straßenraumes:

- Motorisierter Verkehr
- Fußgänger (barrierefrei)
- Aufenthaltsflächen
- Gastronomieflächen / Flächen für Gewerbe und Läden
- Parkplätze
- Radverkehr



Schnitt A - A Parkplätze



Schnitt C - C Engstelle